Aktenvermerk

Selbstanbieter Cheops

Treff am 13. 3. 1984, Cafe Warschau, 16.00 - 18.30 Uhr

Cheops erschien pünktlich zum Treff und brachte Übersichtskataloge zu Mikroprozessoren mit.Auftrag

Beschaffung eines Musterexemplars von Chips im Wertbereich 16 k bis 64 k.

Treffergebnis

Der Selbstanbieter brachte noch keinen derartigen Chip mit, da er nähere Angaben über die genauen Werte und evtl. Hersteller dieser von uns benötigten Chips für seine Beschaffung braucht. Er muß die Chips vorfinanzieren und möchte deshalb kein Risiko eingehen. Deshalb übergab er beim Treff einen Übersichtskatalog über Chips, die er über einen Bekannte, Inhaber einer Computerfirma in WB, erhalten kann.

Bei dieser Person handelt es sich um einen Homosexuellen, den der Cheops mit "Jungs" versorgt und damit in der Hand habe. Nach seiner Darstellung wäre er in der Lage, die verschiedenartigsten Chips auch als Embargoware zu liefern.

Weiterhin teilte Cheops mit, daß der bereits genannte jüdische Libyer Satu mit seiner Organisation einen Anschlag auf den Adjutanten von Gaddafi plane. Der Adjutant soll im Auftrag Gaddafis eine Europareise durchführen, um ihn von einigen westeuropäischen Ländern, wie England, fernzuhalten, wurden am vergangenen Wochenende z. B. 3 Sprengstoffanschläge in London inszeniert. Cheops will beim nächsten Treff nähere Einzelheiten über weitere Sprengstoffanschläge von Satu nennen.

Der Firmenchef Hein und Cheops als sein Vertrauter besorgen für Satu Sprengstoff und Zünder sowie Waffen. Satu benötigt z. Z. ein Scharfschützengewehr mit Zielfernrohr, das ihm aber Hein bisher nicht zur Verfügung stellen konnte. Offensichtlich soll dieses Gewehr beim geplanten Anschlag auf o. g. Adjutanten verwendet werden.

Hein steht mit Satu in Telex-Verbindung. Cheops hat Zugang zur Telex-Schreibmaschine seines Chefs, so daß er die Telegrammlochstreifen ungehindert entwenden könnte. Zum nächsten Treff wird er solche Lochstreifen mitbringen, um die Anschrift von Satu u. a. zu erfahren.